



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XXVIII. Die Liebe Gottes ist ein liebreiche Eintrückung Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Suchen / O Herr / will ich Dich / wie  
Dich gesucht und funden hat dein heilige  
Mutter in vollkommener Freud ab dein-  
nem heiligsten/göttlichen Wohlgefallen.

O gütiger / unendlich Liebwür-  
diger / und dessentwegen ohne Abs-  
und Unterlass suchens werthister  
JESU. S. Augustinus in Psal. 104.

### XXVIII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein liebreiche  
Einrückung Gottes.

**W**Er sich unmittelbar ohne Zwischens-  
Satz in die Sonn stellt / dem  
theilt dieser Planeten = Fürst seine  
Strahlen häufig / und nachrücklich  
mit. Eben also ergehts der Seel / wel-  
che sich mit demüthigster Ehr-  
Erbietung und bedachtsamer Auf-  
merksamkeits in die Gegenwart  
Gottes stellt / dan ihr  
der Göttliche Liebhaber die Lieb  
seiner höchsten Güte alsbald  
eintrucket / und solcher Gestalt  
unser Herz zur heiligen göttlichen  
Liebe anfeuret.

Schau mich allhie O höchster Gott;  
ich stell mich in deine Gegenwart / deine  
Groß-

Großmacht / Schöne / und Süßigkeit  
zu betrachten. Was ist übrig / als daß  
Du mir deine Lieb tieff / ja durch und  
durch eintrückest / und auff solche Weiß  
ein lebhaftes Wohlgefallen ab deiner  
Güte / sambt einer inniglich = gänglicher  
Gemüths = Neigung zu Dir meinem letz-  
ten Ziel und End in mir außwürckest:  
Ach HErr ! wann werd ich zu Vollzie-  
hung dieser meiner Begierden endlich  
gelangen ?

Nichts neben dir O Lieb ; sagte  
S. Ignatius. Nichts will / verlang / noch  
begehre ich auffer dir / O heilige Lieb.  
Laß andere ihres Gefallens nach Reich-  
thumb und Ehr trachten : Ich werd an-  
ders nichts mit Mund oder Herz sagen ;  
als ; Nichts / neben dir / O Liebe.  
Laß anderen Herz und Lung nach Sce-  
pter und Reichs = Cron hangen ; ich werd  
eben dieß Liedlein immerfort allein sin-  
gen ; Nichts / neben dir / O Liebe !  
ich will nichts dan lieben / und durch Lie-  
be leben. O himmlischer Liebs = Truck /  
wann wird endlich mein Herz deiner  
würdig / von Dir durchtrungen / von  
Dir

Dir außgetruckt / in Dir also versenckt  
werden / daß es außser Dir nichts emp-  
pfinde ?

### XXIX. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein göttliche  
Feurs-Brunst.

**G**üte / Lieb / und Wohlthaten  
erwecken sambter Hand ein gewalts-  
tige Brunst in der Seelen. So liebe  
dan Gott / weil Er in sich gut ist ; liebe  
Jhn / weil Er dir wohlgenogen ; lieb  
Jhn / weil Er gegen dich gutthätig ist.  
Wäre Gott auch nur allein vor / und  
in sich gut / müstest du Jhn doch lieben /  
wan Er dich schon nicht liebte ; umb wie  
vielmehr dan jetzt / da Er dich von Ewig-  
keit her geliebt / und seines Theils / ewig  
zu lieben bereit ist ? Gott ist kein un-  
fruchtbarer / müßiger ; sondern ein  
sehr einträglich freygebiger Liebhaber /  
und überhäufft mit unendlichen Gut-  
thaten.

O göttliche Liebs-Brunst ; selig ist /  
den du aneyfferst / und dermassen entzün-  
dest /